

Inhalt

Vorbemerkung des Übersetzers 7

1 Die Kolonnaden und ihre Umgebung 11

Der Komplex der Sixtinischen Kapelle – Sala Regia 14

Der Obelisk 15

Palazzo Nuovo 15

Die Kirche 16

a. Die Verlängerung des Flügels der Fassade 21

b. Die Glockentürme 22

c. Palazzo Nuovo 23

d. Inaktualität der ‚Entgegensetzung‘ 23

Der Passetto di Borgo 25

Der Flügel Pauls V. 26

Borgo Nuovo 26

2 Die barocken Straßen 28

3 Die Mehrdeutigkeit 44

4 Die Geometrie des Platzes. Der Grundriß 48

5 Die Geometrie des Platzes. Der Aufriß 94

6 Alles nur ein Zufall? 105

1 Koaxialität zwischen Borgo Nuovo und nördlichem Korridor
sowie dem ersten Abschnitt der Scala Regia 107

2 Die Parallelität zwischen der Südfront von Palazzo Nuovo
und der freien Stirnseite des nördlichen Kolonnadenhalbrunds 112

3 Ausrichtung des Mittelpunkts des nördlichen Kolonnadenhalbrunds
zur Ostansicht von Palazzo Nuovo 113

7 Resultate 114

- 1 Die Kolonnaden haben eine geometrisch definierte Beziehung zwischen der Basilika von S. Peter und dem Straßensystem des barocken Stadtgefüges hergestellt. 116
- 2 Im Gegensatz zum bisher Üblichen wurde die Verbindung zwischen S. Peter und den Straßen des großen städtischen Verkehrsgefüges mit den Mitteln einer Architektur gelöst, die unter bestimmten Aspekten im Rahmen der Geschichte der ‚klassischen Sprache‘ der Architektur verbleibt. 119
- 3 Bis zu welchem Punkt fällt die Architektur des Petersplatzes tatsächlich in den Bereich der Klassik? 120
- 4 Welchen Sinn haben die Beziehungen zwischen nördlichem Kolonnadenhalbrund und Palazzo Nuovo? 123
- 5 Eine methodische Bemerkung 132

Anmerkungen 134

Bildteil 155